



Liebe Mitglieder des Kreisverbands Augsburg,  
liebe Freunde des Schachspiels,

nach meiner organisatorischen Abstinenz möchte ich mich für die Geduld der Schachinteressierten aber auch den Organisatoren der Jungseniorenmeisterschaft 2018, dem SC Lechhausen und hier besonders bei Josef Zunic und Horst König bedanken. Nun aber zum schachlichen Geschehen.

Thorsten Zehrfeld  
1. Vorstand

### **Ein Bericht von Horst König**

## **Jungsenioren schlagen zurück**

Im KVA ist das Schnellschach-Jungseniorenturnier (mit einer Beimischung von höchsten 100 Prozent Altsenioren) gewissermaßen das Gegenstück zum Amateur-Kids-Turnier. Der Altersdurchschnitt mag etwas höher liegen, das Streben nach einem Platz ganz vorn ist aber wohl ähnlich hoch.

Wie bei bedeutenden Turnieren inzwischen üblich, wurde auch bei dieser Veranstaltung der erste Zug durch eine bekannte Persönlichkeit ausgeführt, in diesem Fall durch den KVA-Vorsitzenden Thorsten Zehrfeld. Seine Aufzüge zunächst des h-, dann des a-Bauern fanden jedoch nicht den ungeteilten Beifall der Kombattanten.

Interessant war die Frage, ob Seriensieger Mark Safyanowsky (er hatte die letzten drei Meisterschaften gewonnen) es auch diesmal würde schaffen können - und nach dem sechsten, dem vorletzten Durchgang sah es auch ganz danach aus. Bis dahin hatte er ordentlich im Feld gewütet, lediglich ein beidseitig strategisch motiviertes Kurzremis gegen Michael Bintakies eingeschoben und konnte so mit einem halben Punkt Vorsprung auf die Zielgerade einbiegen. Und da erwischte es ihn dann doch noch jemand, nämlich Lovre Martinovic. Somit bleibt für Mark "nur" der zweite Platz.

Martinovic dürfte im KVA so gut wie nicht bekannt sein, was nicht verwundert, gehört er doch keinem Verein an. Lediglich die Lechhauser haben hin und wieder mit ihm als Gast zu tun. Sein Sohn Ilija spielt in deren erster Mannschaft. Jedenfalls kombinierte er sich unter den gestrengen Blicken seines kiebitzenden Juniors vor bis auf den dritten Rang.

Die Meisterschaft aber holte sich Michael Bintakies, der ungeschlagen blieb (+4, =3) und sich mit einem Remis in der letzten Runde um einen halben Buchholz-Punkt Vorsprung an Safyanowsky vorbeibugieren konnte. Das war sozusagen Maßarbeit. Nicht nur das, er gab den Jungsenioren auch ihre Würde zurück, hatten sie doch in den letzten Jahren, wie bereits erwähnt, immer einem Altsenior den Vortritt lassen müssen.

Horst König, Spielleiter SC Lechhausen

## Michael Bintakies mit seinem 1. Titel als Jungseniorenmeister



(3. Lovre Martinovic, 1. Michael Bintakies, 2. IM Mark Safyanowsky)

Nr.	Teilnehmer	Verein	NWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Bintakies, Michael	SK Kriegshaber	2199	10w1	4s½	8w1	9s1	2w½	7s1	5s½	5.5	28.5	21.50
2.	Safyanowsky, Mark	TSV Haunstetten	2180	11s1	6w1	14w1	4s1	1s½	5w1	3w0	5.5	28.0	20.25
3.	Martinovic Lovre	Vereinslos		6s0	+	7w1	14s1	5w0	8w1	2s1	5.0	23.0	15.00
4.	Birth, Waldemar	SK Rochade Augsburg	2000	15s1	1w½	5s1	2w0	6s1	9w½	10s½	4.5	28.0	16.25
5.	Behling, Robert	TSV Haunstetten	2114	12w1	8s½	4w0	6w1	3s1	2s0	1w½	4.0	31.0	16.50
6.	Bendel, Ralf	SC Friedberg Gehörl.	1995	3w1	2s0	10w1	5s0	4w0	12s1	11w1	4.0	28.5	14.50
7.	Tokarev, Igor	SC Lechhausen	2019	13w1	14s0	3s0	8w1	11s1	1w0	9s1	4.0	25.5	13.00
8.	Zunic, Josef	SC Lechhausen	1704	9w1	5w½	1s0	7s0	12w1	3s0	15s1	3.5	27.0	10.50
9.	Rubke, Manfred	TSV Haunstetten	2062	8s0	12w1	11s1	1w0	14w1	4s½	7w0	3.5	25.5	10.25
10.	Nierlich, Gerhard	SC Friedberg Gehörl.	1940	1s0	15w1	6s0	11w0	+	13s1	4w½	3.5	22.0	7.25
11.	Lapin, Oleg	SK Rochade Augsburg	1780	2w0	13s1	9w0	10s1	7w0	+	6s0	3.0	23.5	6.50
12.	Wiedemann, Manfred	SK Rochade Augsburg	1744	5s0	9s0	13w1	15w1	8s0	6w0	+	3.0	20.0	5.00
13.	Vaclahovsky, Gerhard	SK Keres-Augsburg	1550	7s0	11w0	12s0	+	15s1	10w0	14w1	3.0	17.5	4.00
14.	Lakic, Zivko	Vereinslos		+	7w1	2s0	3w0	9s0	15w0	13s0	2.0	23.0	4.00
15.	Nietzer, Ingrid	SK Keres-Augsburg	1281	4w0	10s0	+	12s0	13w0	14s1	8w0	2.0	19.5	2.00